

Clavier-Salon im April

Konzert internationaler junger Preisträger

Freitag 12. April 19:30 h

Clavierabend Valentine Buttard, Frankreich

Bach, Mozart, Dutilleux,
Mendelssohn

Flügel: Steinweg 1898

Sonntag 14. April 11:15 h

Kinderkonzert mit Gerrit Zitterbart



„Robert und Peter“

Flügel: Steinweg 1898

Sonntag 14. April 19:30 h

Liederabend Susanna Pütters, Sopran
& Gerrit Zitterbart, Clavier

Hans Sommer, Wagner, Weill

Flügel: Ehrbar 1882 & Steinweg 1898

Donnerstag 18. April 19:30 h

Duoabend Denise Wambsganß, Mandoline
& Gerrit Zitterbart, Clavier

Beethoven, Hummel,
Bortolazzi, Leoné

Flügel: Walter 1795

Konzert internationaler junger Preisträger

Freitag 19. April 19:30 h

Clavierabend Hanna Seo, Korea



Britten, Beethoven (op.57), Liszt

Flügel: Steinweg 1898

Donnerstag 25. April 19:30 h

Clavierabend Gerrit Zitterbart

Schumann (opp. 1, 2, 9, 15)

Flügel: Wornum 1845

Konzert internationaler junger Preisträger

Sonntag 28. April 19:30 h

Clavierabend Saeyoung Jeong, Korea

Beethoven im Flügelvergleich:

Flügel: Walter 1795 & Steinweg 1898

Dienstag 30. April 19:30 h

Adam Kostecki, Ulf Schneider, Oliver Wille &
Ewa Kupiec, Jan Philip Schulze, Gerrit Zitterbart

Johannes Brahms (Scherzo &
Sonaten für Klavier und Violine)

Flügel: Ehrbar 1882 & Steinweg 1898

jeweils Sonnabend

6.4. 12:00 h

20.4. 12:00 h

„Musik
zum Mittag“

30 Minuten

5 € Einheitspreis

kein Vorverkauf

**Historische Flügel von Walter,
Dulcken, Wornum, Ehrbar,
Érard & Theodor Steinweg**

Clavier-Salon

Stumpfebiel 4

Preise: 15 € Soloabende

20 € Kammermusik

10/5 € Kinderkonzerte

immer 10 €: Schüler & Studenten

Karten:

Notabene Burgstr. 33

Tonkost Theaterstr. 22

Göttingen Tourismus e.V.

(Altes Rathaus)

Göttinger Tageblatt

www.reservix.de

Abendkasse

Der **Clavier-Salon** in der Göttinger Altstadt präsentiert eine neue „alte“ Form der Musikdarbietung. Zu Zeiten der Komponisten der Klassik und Romantik waren die Räume für Konzerte viel kleiner als unsere heutigen großen Konzertsäle. Das Erleben der Musik war dadurch direkter und oft eindrucksvoller. In unserem speziellen Clavier-Salon werden überdies sieben verschiedene historische Flügel präsentiert, die die Entwicklung des Klaviers von den Anfängen bis in die Gegenwart aufzeigen. So sind faszinierende Wiederentdeckungen von alten Klängen möglich, die wohlbekannte Werke ganz neu erscheinen lassen.

Valentine Buttard, geboren 1986 in Belfort / Frankreich, studiert seit 2005 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Zunächst in der Klasse von Prof. Wladimir Krajnew, dann bei Prof. Matti Raekallio sowie aktuell im Master in der Klasse von Prof. Roland Krüger.

2002 gewann sie den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb für zeitgenössische Musik in Fribourg (Schweiz) und 2009 den 2. Preis beim Internationalen Wettbewerb in Montrond-Les-Bains (Frankreich). Für die Interpretation eines Werkes Henri Dutilleuxs beim „Concours International de Piano d’Ile de France“ wurde ihr zudem ein Sonderpreis zu teil. 2011 wurde Valentine Buttard Stipendiatin des Förderkreises „Musik braucht Freunde“.

Susanna Pütters wurde in Krefeld geboren. Parallel zu ihrem Theologie- und Kirchenmusikstudium studierte sie an der Düsseldorfer Robert-Schumann-Hochschule Gesang. Zu ihren Auszeichnungen gehört der Preis der Deutschen Oper Berlin beim Bundeswettbewerb Gesang.

Zu den Dirigenten, mit denen sie arbeitete, gehören u. a. Stefan Soltesz, Julia Jones, Roger Epple, Marcello Viotti, Enrico Delamoye, Reinhard Goebel, Alexander Joel, Roderich Kreile und Hans-Christoph Rademann. Sie sang u. a. mit dem Dresdner Kreuzchor, mit dem Orquestra Sinfônica do Estado de São Paulo, beim Fest Alter Musik im Erzgebirge, bei den Festlichen Tagen Alter Musik in Dresden, bei der Bachwoche in Ansbach, beim Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd.

Zu den zahlreichen Fachpartien des klassischen Opernrepertoires, die sie bisher verkörperte gehören ELVIRA (Don Giovanni), FIORDILIGI (Cosi fan tutte), VITELLIA (La Clemenza di Tito), MICAELA (Carmen), TATJANA (Evgeny Onegin), AGATHE (Der Freischütz), MADAME LIDOINE (Les Dialogues des Carmélites), FRAU FLUTH (Die lustigen Weiber von Windsor), MORGANA (Die Liebe zu den drei Orangen), NEDDA (Pagliacci), ALCESTE (Alceste), HANNA GLAWARI (Die lustige Witwe), ELSA (Lohengrin).

Für ihre Darstellung der ELSA wurde sie 2012 zur Sängerin des Jahres nominiert. In der Spielzeit 2013/14 wird sie am Theater Koblenz ihr Debut als SALOME geben.

Denise Wambsganß wurde 1975 in Landau geboren. Sie studierte Mandoline bei Prof. Marga Wilden-

Hüsgen an der Musikhochschule Köln/Wuppertal sowie bei Detlef Tewes.

Die Künstlerin wird regelmäßig von einer Reihe hochrangiger Orchester zur Mitwirkung eingeladen. So hat sie u.a. mit den Berliner Philharmonikern, dem Radiosinfonieorchester des SWR Baden-Baden und Freiburg, dem Radio-Sinfonie-Orchester des Hessischen Rundfunks und dem Kölner Rundfunkorchester des WDR unter Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Claudio Abbado, Elisha Inbal, Peter Eötvös, Sylvain Cambreling oder Hans Zender gespielt. Sie ist ständiger Gast an den Opernhäusern in Karlsruhe, Köln, Bonn, Koblenz, Heidelberg, Mannheim und Stuttgart und hat darüber hinaus mit renommierten Orchestern und Ensembles Konzertreisen innerhalb Europas sowie nach Australien, Brasilien, Japan und in die USA unternommen.

Gerrit Zitterbart (1952 in Göttingen geboren) wurde in Hannover, Salzburg, Freiburg und Bonn u.a. von Erika Haase, Karl Engel, Lajos Rovatkay, Hans Leygraf, Carl Seemann und Stefan Askenase ausgebildet. Gerrit Zitterbart leitet seit 1981 eine Klavierklasse an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Weitere Informationen finden Sie unter www.gerrit-zitterbart.de.

Hanna Seo wurde 1985 in Seoul/Korea geboren. Sie studierte zunächst in Ihrer Heimatstadt und ab 2010 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, zunächst bei Karl-Heinz Kämmerling, seit 2012 bei Gerrit Zitterbart. Sie besuchte Meisterkurse bei Bernd Goetzke, Fanny Waterman, Victor Makarov und Oxana Yablonskaya. Von 1992 bis 2009 erhielt sie in zahlreichen Wettbewerben 1. Preise.

Saeyoung Jeong wurde 1988 in Seoul/Südkorea geboren. Sie studierte in Seoul an der Seoul Yewon Schule und der Seoul Arts High School, bevor sie 2005 nach Hannover an die Hochschule für Musik, Theater und Medien in die Klasse von Prof. Gerrit Zitterbart wechselte. Nach dem ersten Diplomabschluß mit Bestnote studiert Saeyoung Jeong nun im Master-Studiengang weiter.

Saeyoung Jeong gewann in Korea einige Wettbewerbspreise und nahm an Meisterkursen in Korea, Deutschland und Österreich teil. Sie trat in Solo- und Orchesterkonzerten in Deutschland, Österreich und Korea auf.

Neben der pianistischen Normalität auf einem modernen Flügel widmet sich Saeyoung Jeong auch der historischen Aufführungspraxis und beschäftigt sich intensiv mit alten Tasteninstrumenten. Auch Kammermusik und Lied gehören zu ihren weitgespannten Interessen.

Alljährlich findet an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover im Frühjahr ein Kammermusikfest statt. Es werden möglichst sämtliche Werke eines Komponisten in verschiedenen Kombinationen vorgestellt. Nun importieren wir eines der Programme: drei Geiger, drei Pianisten, drei Werke von **Johannes Brahms!**